



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 44 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 50 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 44 Mark bez. 50 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespaltene Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 75 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 25 Pfennige für die Zeile, für $\frac{1}{2}$ S. 75 M., $\frac{1}{4}$ S. 38 M., $\frac{1}{8}$ S. 20 M., Stellengesuche werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins $\frac{1}{4}$ S. 32 M., $\frac{1}{2}$ S. 60 M., $\frac{1}{8}$ S. 115 M., für Nichtmitglieder 70 M., 135 M., 230 M. Beilagen werden nicht angenommen. — Weideseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 67 (N. 37).

Leipzig, Montag den 7. April 1919.

86. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

An die Vorstände der Kreis- und Ortsvereine.

Aus dem Vereins-Ausschuß scheiden von den vier Vertretern der Kreis- und Ortsvereine Ostermesse 1919 aus:

Herr **Friedrich Alt** in Frankfurt a. M.,
Herr **Georg Eggers** in Berlin,
Herr **Theodor Weitbrecht** in Hamburg.

Infolgedessen ist die Wahl von drei Vertretern der Kreis- und Ortsvereine für den Vereins-Ausschuß erforderlich. Herr Alt ist 6 Jahre im Amt und daher satzungsgemäß nicht wieder wählbar; die Herren Eggers und Weitbrecht sind wieder wählbar.

Im Amte verbleibt Herr Max Staedke in München.

Die Wahl erfolgt nach den Bestimmungen der Geschäftsordnung des Wahl-Ausschusses in der

Sonnabend, den 17. Mai 1919, vormittags 9 Uhr,

im kleinen Saale des Deutschen Buchhändlerhauses zu Leipzig (Eingang Portal I) stattfindenden Wahlmänner-Versammlung.

Der unterzeichnete Wahl-Ausschuß schlägt

Wiederwahl der Herren:

Georg Eggers in Berlin,
Theodor Weitbrecht in Hamburg,

Neuwahl des Herrn Albert Diederich in Pirna

vor und fordert die verehrlichen Vorstände auf, für die Wahlmänner-Versammlung

- 1) den Wahlmann ihres Vereins zu bestimmen;
- 2) die Vollmacht für diesen bis spätestens den 10. Mai 1919 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu Leipzig, Gerichtsweg 26, einzusenden;
- 3) sich dazu des versandten Formulars zu bedienen;
- 4) ein Verzeichnis der Mitglieder ihres Vereins nach dem neuesten Stande beizufügen.

Bereine, welche keinen Wahlmann entsenden oder ihn nicht vorschriftsmäßig und rechtzeitig beglaubigen, gehen für dieses Mal des Wahlrechts verlustig.

Leipzig, den 31. März 1919.

Hochachtungsvoll

Der Wahl-Ausschuß
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Ernst Bollert, Vorsitzender.